

**Sicherheitsdatenblatt**

**874179/02**

Ausgabedatum: 1. September 2000

Seite 01 von 04

<p><b>1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b></p> <p><b>Bayt Fliegenköder</b> <span style="float: right;"><b>04898079</b></span></p> <p>Bayer AG, PF-P+T Umweltschutz und Sicherheit                  D-41538 Dormagen, Telefon: (02133) 515012                  Im Notfall: (0214) 303030 (Werkfeuerwehr Bayer Leverkusen)</p>		
<p><b>*2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b></p> <p>Zubereitung enthält</p> <p>Methomyl                  Gew.-%: 1,0                  CAS-Nr.: 16752-77-5                  Gefahrensymbole: T+, N  <span style="margin-left: 250px;">Index-Nr.: 006-045-00-2</span>                  R-Sätze: 28-50/53</p> <p>Muscalure                  Gew.-%: 0,25                  CAS-Nr.: 27519-02-4                  Gefahrensymbol: N  <span style="margin-left: 250px;">Index-Nr.: --</span>                                  R-Sätze: 50</p>		
<p><b>3. Mögliche Gefahren</b></p> <p>Keine besonderen Gefahren bekannt.</p>		
<p><b>4. Erste-Hilfe-Maßnahmen</b></p> <p>ALLGEMEINE HINWEISE:                  Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.</p> <p>NACH HAUTKONTAKT:                  Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.</p> <p>NACH AUGENKONTAKT:                  Augen gründlich mit Wasser abspülen. Augenarzt aufsuchen.</p> <p>NACH VERSCHLUCKEN:                  Notarzt sofort verständigen.</p> <p>HINWEISE FÜR DEN ARZT:                  Hinweise zur Toxikologie siehe Kapitel 11.                  Chemische Gruppenzugehörigkeit des in Kapitel 2 genannten Wirkstoffs: Carbamat (Methomyl).                  Vergiftungssymptome: Bei leichten Vergiftungen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwächegefühl, Schwitzen, leichte Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen. Bei schweren Vergiftungen Cyanose, Muskelzuckungen, Krämpfe, Miosis, Atemlähmung.                  Therapeutische Maßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung und ggf. Antidotgabe.                  Antidot: Atropin (Oximtherapie ist kontraindiziert.)                  Weitere Hinweise siehe "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Physikalisch-chemische und toxikologische Daten. D-60329 Frankfurt am Main: Industrieverband Agrar e.V. 1990"</p>		

**Sicherheitsdatenblatt**

**874179/02**

Ausgabedatum: 1. September 2000

Seite 02 von 04

**Bayt Fliegenköder**

**04898079**

<p><b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>                  Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum, Sand</p> <p>Entstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.                  Atemschutz anlegen.                  In gut durchlüfteten Bereichen: Vollmaske mit Kombifilter, z.B. ABEK-P2 (schützt nicht vor Kohlenmonoxid!)                  In geschlossenen Räumen: Isoliergerät (von der Umgebungsatmosphäre unabhängiger Atemschutz).                  Löschwasser am Fortfließen hindern.</p>
<p><b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>                  Die in Kapitel 8 genannte persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Gut mit staubbindendem Kehrmitel oder geeignetem Staubsauger aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden. Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen. Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit feuchtem Lappen reinigen. Reinigungsmaterial ebenfalls in verschließbaren Behälter füllen.</p>
<p><b>7. Handhabung und Lagerung</b>                  HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG:                  Behälter dicht geschlossen halten. Maßnahmen für die Rückhaltung von Produkt und Löschwasser vorsehen.</p> <p>HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ:                  Vorsorge gegen Bildung explosionsgefährlicher Gemische treffen:                  Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.                  Explosionsschutzrichtlinien der BG Chemie beachten.                  Behälter dicht geschlossen halten.                  Staubablagerung und Staubaufwirbelung vermeiden.</p> <p>HINWEISE ZUR LAGERUNG:                  Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15.                  Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Aus Gründen der Qualitätssicherung trocken lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.</p>
<p><b>8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen</b>                  Technische Schutzmaßnahmen zur Expositionsbegrenzung siehe auch Kapitel 7 "Handhabung und Lagerung".</p> <p>Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt:                  Atemschutz: Feinstaubmaske (Klasse P1)                  Atemschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten.                  Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe                  Augenschutz: Schutzbrille</p> <p>Arbeitshygiene:                  Produktkontakt vermeiden. Stark beschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.</p>
<p><b>*9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b> <span style="float: right;">geprüft nach</span></p> <p>Form: fest, Granulat                  Farbe: gelb</p>

## Sicherheitsdatenblatt

874179/02

Ausgabedatum: 1. September 2000

Seite 03 von 04

Bayt Fliegenköder

04898079

**\*9. Physikalische und chemische Eigenschaften** (Fortsetzung) geprüft nach

Geruch: schwach charakteristisch

Schmelztemperatur: < 50 °C

Schüttdichte: ca. 0,65 kg/l

Löslichkeit in Wasser: leicht löslich

Verteilungskoeffizient: log P Octanol/Wasser =

Methomyl: 1,08

**10. Stabilität und Reaktivität****\*11. Angaben zur Toxikologie**

Akute Toxizität:

LD<sub>50</sub> oral, Ratte: > 7227 mg/kg (Denka)LD<sub>50</sub> dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg (Denka)

Reizung der Haut: leicht reizend \* (Denka)

Reizung der Augen: nicht reizend (Denka)

\* führt nicht zur Kennzeichnung

**\*12. Angaben zur Ökologie**

Fischtoxizität:

Methomyl:

LC<sub>50</sub>: 3,4 mg/l (96 h); Regenbogenforelle (Denka)

Muscalure:

LC<sub>50</sub>: > 1000 mg/l (96 h); Regenbogenforelle

(The Pesticide Manual, 11th Edition, 1997)

LC<sub>50</sub>: > 1000 mg/l (96 h); Bluegill (*Lepomis macrochirus*)

(The Pesticide Manual, 11th Edition, 1997)

Daphnientoxizität:

Methomyl:

EC<sub>50</sub>: 0,0287 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*)

(The Pesticide Manual, 11th Edition, 1997)

Muscalure:

EC<sub>50</sub>: 0,2657 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*)

(The Pesticide Manual, 11th Edition, 1997)

**\*13. Hinweise zur Entsorgung**

Bei größeren Mengen unbrauchbar gewordenen Produktes ist zu prüfen, ob eine stoffliche Verwertung möglich ist (ggf. Rücksprache mit dem Hersteller/Lieferanten). Kleinere Produktmengen und ungereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel nach dem Europäischem Abfallkatalog (EAK): 070499, 020105

**\*14. Angaben zum Transport**

GGVSee/IMDG-Code: -- UN-NR.: -- MFAG: -- EmS: --

PG: -- MPO: --

GGVE/GGVS: Kl. -- Zi. -- RID/ADR: Kl. -- Zi. --

ADNR: Kl. -- Zi. -- Kat. -- ICAO/IATA-DGR: not restr.

Expressgut Deutschland (gem. GGVE) zugel.: ja

## Sicherheitsdatenblatt

874179/02

Ausgabedatum: 1. September 2000

Seite 04 von 04

**Bayt Fliegenköder**

04898079

**\*14. Angaben zum Transport** (Fortsetzung)

Deklaration Land: --

Deklaration See: --

Deklaration Luft: --

Sonstige Angaben:

Kein gefährliches Transportgut. Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

**\*15. Vorschriften**

Keine Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien erforderlich.

VCI-Lagerklasse: 11

**16. Sonstige Angaben**

Verwendung: Insektizid

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für den Umgang mit dem Produkt bei Herstellung, Transport und Lagerung. Bei der Anwendung ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten.

Kontaktadresse bei Vergiftungen,  
Bränden, Transportschäden:

Bayer AG; Feuerwehr  
D-41538 Dormagen; Tel. 02133/514233

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.